



Markus Grübel MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
bei der Bundesministerin der Verteidigung
Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen

Pressemitteilung

Grübel informiert über zusätzliche BFD-Stellen für Flüchtlingsarbeit

Berlin, den 24. November 2015

Bundesministerium der Verteidigung

Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin
(030) 2004 - 22401
(030) 2004 - 22440
bmvgbueroparlstsgruebel@bmvg.bund.de

Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
(030) 227 - 71 973
(030) 227 - 76 964
markus.gruebel@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Bahnhofstraße 27
73728 Esslingen a. N.
(0711) 36 58 066
(0711) 36 58 070
markus.gruebel.wk@bundestag.de

„Seit gestern können die ersten Bundesfreiwilligendienst-Stellen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben durch die Kommunen gebucht werden! Anfang Dezember sollen schon die ersten Bundesfreiwilligen für Flüchtlinge in den Einsatzstellen begrüßt werden“, freut sich der Esslinger Bundestagsabgeordnete Markus Grübel.

Insgesamt stellt der Bund auf der Grundlage eines Sonderprogramms des Bundesfreiwilligendienstes künftig neben den schon bestehenden 35.000 BFD-Plätzen bis zu 10.000 neue Bundesfreiwilligendienstplätze mit Flüchtlingsbezug zur Verfügung. Der Start des Programms war zunächst zum 1. Januar 2016 geplant. Nun kann es schon

zum 1. Dezember 2015 losgehen. *„In der aktuellen Situation ist es gut, dass wir schon einen Monat früher starten. Die vielen Helfer müssen endlich entlastet werden. In Gesprächen mit Ehrenamtlichen erfahre ich immer wieder, dass eine zusätzliche Unterstützung dringend erforderlich ist“,* erklärt Grübel. An der Einführung des Bundesfreiwilligendienstes war der Esslinger als Berichterstatter seiner Fraktion maßgeblich beteiligt.

Das Sonderprogramm "BFD mit Flüchtlingsbezug" wurde durch eine Änderung des Bundesfreiwilligendienstgesetzes (§ 18 BFDG) ermöglicht und ist bis Ende Dezember 2018 befristet. Vorbehaltlich der Wirksamkeit der Haushaltsgesetze der entsprechenden Haushaltsjahre werden im Bundeshaushalt ab 2016 jährlich zusätzlich 50 Millionen Euro bereitgestellt.

Die Stellen werden zur Hälfte über das BAFzA z.B. für Gemeinden und so die Hälfte über Wohlfahrtsverbände zur Verfügung gestellt. *„Gut finde ich auch,*



Markus Grübel MdB

Parlamentarischer Staatssekretär
bei der Bundesministerin der Verteidigung

Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen

dass die zusätzlichen BFD-Plätze mit Flüchtlingsbezug für einheimische Freiwillige aber auch für Asylberechtigte und Asylbewerber offenstehen! So können Menschen, die zu uns kommen, sofort unsere Freiwilligenkultur kennenlernen und sich leichter integrieren“, hebt Grübel hervor.

Weitere Informationen und Formulare zum BFD mit Flüchtlingsbezug sind auf dem folgenden Internetauftritt abrufbar: www.bundesfreiwilligendienst.de.